Niederschrift

über die 40. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 02.11.2016, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 20:55 Uhr**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Raymond Eighteen	
Herr Detlef Ermisch	
Herr Holger Frädrich	
Herr Dirk Jenßen	für Herrn Erland Christiansen
Frau Birgit Ladewig	
Frau Annemarie Linneweber	
Herr Till Müller	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	Vorsitzende
Herr Eberhard Schaefer	
Herr Lars Schmidt	

von der Verwaltung

Frau Jacqueline Heidenreich	
Herr Thomas Pielke	Tiefbauabteilung
Herr Ulrich Schmidt	
Frau Katharina Strödel	
Frau Imke Waschinski	

Seniorenbeirat

Frau Dagmar Oldsen

Gäste

Herr Thomas Löwenbrück
Herr Peter Schaper

Entschuldigt fehlen:

Herr Erland Christiansen

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 38.Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
6 . Einwohnerfragestunde
7 . Bericht der Verwaltung
8 . Wettbewerb "Neues Wohnen in Wyk"
hier:- persönliche Vorstellung der Planungsentwürfe des jeweiligen Architekten
9 . Haushalt 2017
10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Ofterdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Anschließend wird Herr Dirk Jensen von der Vorsitzenden des Bauausschusses für das Amt als Mitglied des Ausschusses, vertretungsweise für Herrn Erland Christiansen verpflichtet.

2. Anträge zur Tagesordnung

Keine Wortmeldung.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Der Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten zu TOP 11/12/13 und 14 wird vom Ausschuss zugestimmt, wie in der Einladung benannt.
TOP 13 wird nichtöffentlich beraten, weil private Belange vorliegen könnten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 38.Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zur 38. Sitzung (öffentlichen Teil) wird vom Ausschuss genehmigt.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Keine Wortmeldung.

6. Einwohnerfragestunde

<u>Sanierung der Innenstadt</u>
Eine Bürgerin merkt zum wiederholten Male an, dass bei der Sanierung der Innenstadt der Einbau von Lichtstreifen in dem Gehweg nach dem Sylter Vorbild/ Modell gewünscht sei.

7. Bericht der Verwaltung

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Bäume in der Mittel- und Wilhelmstraße beschnitten werden.

8. Wettbewerb "Neues Wohnen in Wyk"
hier:- persönliche Vorstellung der Planungsentwürfe des jeweiligen Architekten

Die Vorsitzende des Ausschusses begrüßt Herrn Grotheer und übergibt Ihn das Wort.

<u>Entwurf GROTHEER Architekten 1. Preis</u>
Weitere Informationen entnehmen Sie der Grafik und den Erläuterungsbericht

Nord- und Südansicht Haus 1

Maßstab 1:100

Dachgeschoss

Raumzuordnung

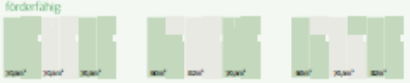
Die Wohnungsaufteilu

Beide Häuser bieten Raum fü
4-Zimmer-Wohnungen, mit ir
Pro Haus sind 8-9 Wohneinh
Erdgeschoss und Obergesch
Dachgeschoss zwei bzw. drei
Erdgeschosswohnungen sind
rollstuhlgerecht geplant.
Die Gestaltung der Wohneinh
der Modularität: In den Gebäu
Aneinanderreihung von Schei
Achssystem von 3,60 m bzw.
beinhaltet Wohn- und Funkti
Wohnungen nach Bedarf durc
die Entnahme eines Schlafra
verkleinert werden können. L
Dachgeschoss beider Häuser
hier sind die Wohnungen in ih
Aufteilung fixiert.

1. Obergeschoss

Möglichkeiten der Raumzuordnung

förderfähig



weitere Varianten

Durchbruch möglich
Abtrennung möglich

HAUS 1

Erdgeschoss

Möglichkeiten der Raumzuordnung

förderfähig

weitere Varianten

Durchbruch möglich
Abtrennung möglich

640563

Ost- und Westansicht Haus 1
Maßstab 1:100

Schnitt
Maßstab 1:100

Dachgeschoss
Raumzuordnung

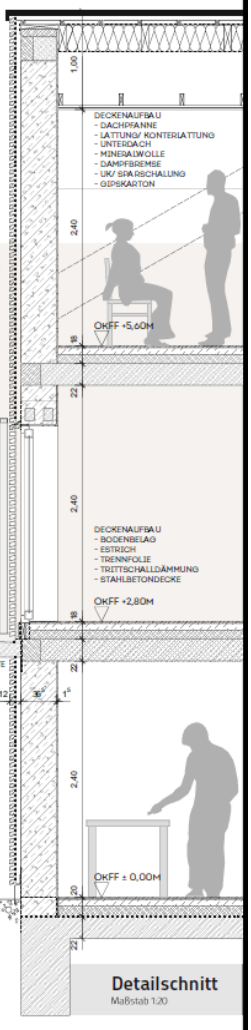
Die Wohnungen und deren Erschließung

Großer Wert wurde darauf gelegt, alle vorgesehenen Wohneinheiten gleichwertig zu gestalten. So sind fast alle Freisitze und Balkone nach Südwesten ausgerichtet. Das angrenzende Grün des Grüngürtels darf sich durch die Gestaltung an den Häusern entlang, über Laubengänge und Balkone auf dem Grundstück ausbreiten.
Die Küche befindet sich jeweils angrenzend an den Wohn- und Essbereich. Die Flure und Verkehrsflächen sind in die Wohnfläche integriert. Diese offene Gestaltung soll einerseits für ein großzügiges Wohngefühl und andererseits für mehr Barrierefreiheit sorgen.
Optional können Wände gestellt werden um Abtrennungen von Flur und / oder Küche zu erhalten.
Die Erschließung der einzelnen Wohnungen erfolgt über Laubengänge. Ihr zentraler Vorteil ist, dass keine innenliegenden Flure benötigt werden und so die Flexibilität der Raumzuordnung in den Gebäuden maximiert wird. Die kosteninstensiven Flächen innerhalb der thermischen Hülle können so nahezu vollständig als Wohnraum genutzt werden. Darüber hinaus bietet der Verzicht auf innenliegende Flure und Treppenhäuser brandschutztechnische Vorteile und reduziert in diesem Bereich die Kosten.

1. Obergeschoss
Möglichkeiten der Raumzuordnung

Erdgeschoss
Möglichkeiten der Raumzuordnung

HAUS 2



Detailschnitt
Maßstab 1:20

Neues Wohnen in Wyk auf Föhr

Dieser Wettbewerbsbeitrag verfolgt drei zentrale Themen:

1. Ansprechende und sinnvolle Gestaltung:
   Ästhetisch und funktional auf höchstem Niveau,unter Einbeziehung der vorhandenen Strukturen im Baugebiet.
2. Hohe Flexibilität: Die Raumaufteilung der Wohneinheiten (auch untereinander) soll je nach Bedarf anpassbar sein.
3. Geringe Kosten: Die Baukosten sollen auf einem Niveau gehalten werden, das den geplanten Quadratmeterpreis ermöglicht.

Der Entwurf sieht zwei nahezu identische Gebäude auf dem ca. 1896 m² großem Grundstück vor. Beide Gebäude sind mit ihrer Stirnseite nach Nordwesten, Balkonlage nach Südwesten, ausgerichtet und führen so die Reihung der bestehenden Bebauung im nahe gelegenen südlichen Baugebiet fort.

Der geplante Grüngürtel im Südosten wird durch die Ausrichtung der Gebäude in das Baugebiet weiter geführt; Sichtachsen und Blickbezüge zum Grün bleiben für die Bebauung der gegenüberliegenden Neubaugrundstücke und der Erschließungsstraße weitgehend erhalten.

Um die beiden Häuser in die örtliche Situation sanft zu integrieren, werden die Fassadenhüllen segmentiert und gegliedert indem sie mit unterschiedlichen Fassaden / Materialien versehen werden. Helle Putzoberflächen, Klinker und Holz bilden eine Kombination, die sich so auch im direkten Gegenüber wiederfindet. Die Häuser erhalten eine Reduzierung großer, einheitlicher Flächen und sorgen so für eine optisch gerechte, proportionale Vermittlung zwischen der vielfältigen Bebauung in der Siedlung.

Die Versiegelungsflächen sollen möglichst gering gehalten werden: neben der BGF von insgesamt 499 m² beider Häuser gibt es je Haus eine KFZ-Parkplatzfläche sowie separate Stellflächen für Fahrräder, Kinderwagen und Müllunterbringung. Pro Haus ist ein rollstuhlgerechter Parkplatz vorgesehen.
Ein Haustechnikraum ist als einzeln stehendes Nebengebäude in zentraler Lage vorgesehen.

Auf eine Bebauung von drei Häusern auf dem Grundstück wurde bewusst verzichtet. Großzügige Freiflächen und Zwischenräume zwischen den Gebäuden sowie Kostenersparnis stehen hier als Begründung. Eine Aufteilung der Wohneinheiten auf drei Gebäude, hätte zu einer sehr dichten Bebauung, und Anstieg der Verkehrsflächen geführt, die Bebauungsdichte würde schon aus optischer Sicht zu einer Überbauung des Grundstücks führen, zudem wäre die Flexibilität der Grundrisse stark eingeschränkt.

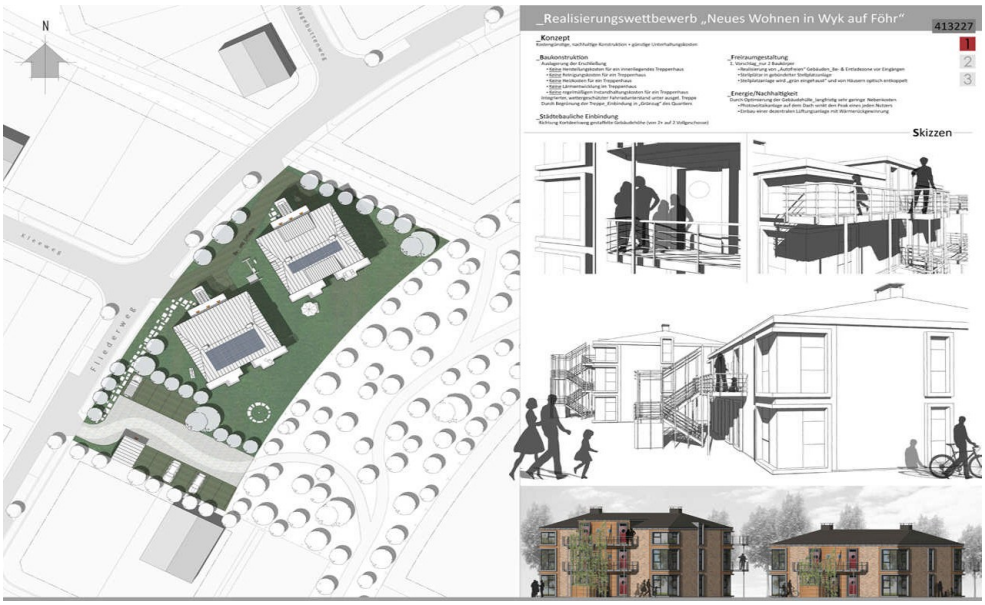
Beide Häuser bieten Raum für 1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, mit insgesamt 17 Wohnungen. Pro Haus sind 8-9 Wohneinheiten vorgesehen, im Erdgeschoss und Obergeschoss je drei und im Dachgeschoss zwei bzw. drei Wohnungen. Sämtliche Erdgeschosswohnungen sind barrierefrei bzw. rollstuhlgerecht geplant.
Die Gestaltung der Wohneinheiten folgt dem Prinzip der Modularität: In den Gebäuden findet sich eine Aneinanderreihung von Scheiben, basierend auf einem Achssystem von 3,50 m bzw. 4,00 m. Jede Scheibe beinhaltet Wohn- und Funktionsbereiche, so dass die Wohnungen nach Bedarf durch das Hinzufügen oder die Entnahme eines Schlafraumes vergrößert oder verkleinert werden können. Lediglich das Dachgeschoss beider Häuser bildet eine Ausnahme; hier sind die Wohnungen in Ihrer Größe und Aufteilung fixiert.

Großer Wert wurde darauf gelegt, alle vorgesehenen Wohneinheiten gleichwertig zu gestalten. So sind fast alle Freisitze und Balkone nach Südwesten ausgerichtet. Das angrenzende Grün des Grüngürtels darf sich durch die Gestaltung an den Häusern entlang, über Laubengänge und Balkone auf dem Grundstück ausbreiten.

Die Küche befindet sich jeweils angrenzend an den Wohn- und Essbereich. Die Flure und Verkehrsflächen sind in die Wohnfläche integriert. Diese offene Gestaltung soll einerseits für ein großzügiges Wohngefühl und andererseits für mehr Barrierefreiheit sorgen.
Optional können Wände gestellt werden um Abtrennungen von Flur und / oder Küche zu erhalten.

Die Erschließung der einzelnen Wohnungen erfolgt über Laubengänge. Ihr zentraler Vorteil ist, dass keine innenliegenden Flure benötigt werden und so die Flexibilität der Raumzuordnung in den Gebäuden maximiert wird. Die kostenintensiven Flächen innerhalb der thermischen Hülle können so nahezu vollständig als Wohnraum genutzt werden. Darüber hinaus bietet der Verzicht auf innenliegende Flure und Treppenhäuser brandschutztechnische Vorteile und reduziert in diesem Bereich die Kosten.

Entwurf von Herrn Jörg Brodersen, Planbar4 2. Preis



_Realisierungswettbewerb „Neues Wohnen in Wyk auf Föhr“

413227

1
2
3

_Konzept
Kostengünstige, nachhaltige Konstruktion + günstige Unterhaltungskosten

_Baukonstruktion
Auslagerung der Erschließung
- Keine Herstellungskosten für ein innenliegendes Treppenhaus
- Keine Reinigungskosten für ein Treppenhaus
- Keine Heizkosten für ein Treppenhaus
- Keine Lärmentwicklung im Treppenhaus
- Keine regelmäßigen Instandhaltungskosten für ein Treppenhaus

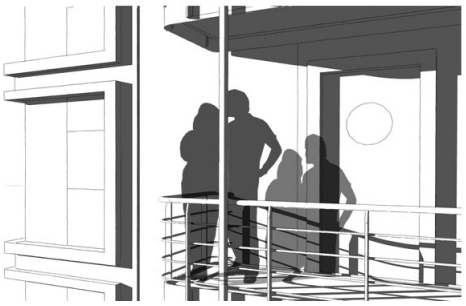
Integrierter, wettergeschützter Fahrradunterstand unter ausgel. Treppe
Durch Begrünung der Treppe_Einbindung in „Grünzug“ des Quartiers

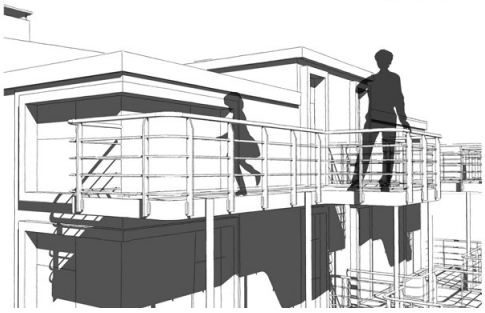
_Städtebauliche Einbindung
Richtung Kortdeelsweg gestaffelte Gebäudehöhe (von 2+ auf 2 Vollgeschosse)

_Freiraumgestaltung
1. Vorschlag_nur 2 Baukörper
- Realisierung von „Autofreien“ Gebäuden_Be- & Entladezone vor Eingängen
- Stellplätze in gebündelter Stellplatzanlage
- Stellplatzanlage wird „grün eingehaust“ und von Häusern optisch entkoppelt

_Energie/Nachhaltigkeit
Durch Optimierung der Gebäudehülle_langfristig sehr geringe Nebenkosten
- Photovoltaikanlage auf dem Dach senkt den Peak eines jeden Nutzers
- Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Skizzen





_Realisierungswettbewerb „Neues Wohnen in Wyk auf Föhr“

413227

1
2
3

_Konzept
Kostengünstige, nachhaltige Konstruktion + günstige Unterhaltungskosten

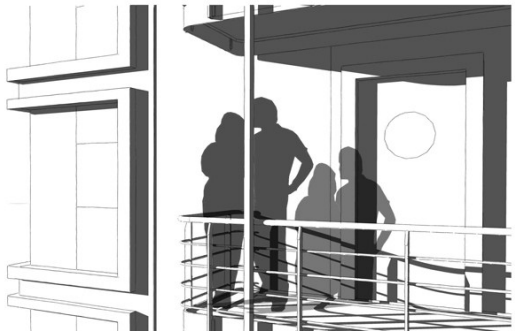
_Baukonstruktion
Auslagerung der Erschließung
- Keine Herstellungskosten für ein innenliegendes Treppenhaus
- Keine Reinigungskosten für ein Treppenhaus
- Keine Heizkosten für ein Treppenhaus
- Keine Lärmentwicklung im Treppenhaus
- Keine regelmäßigen Instandhaltungskosten für ein Treppenhaus

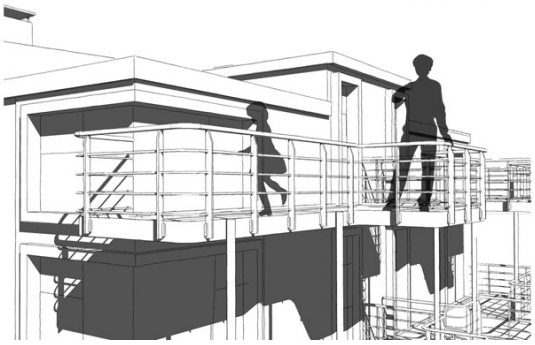
Integrierter, wettergeschützter Fahrradunterstand unter ausgel. Treppe
Durch Begrünung der Treppe_Einbindung in „Grünzug“ des Quartiers

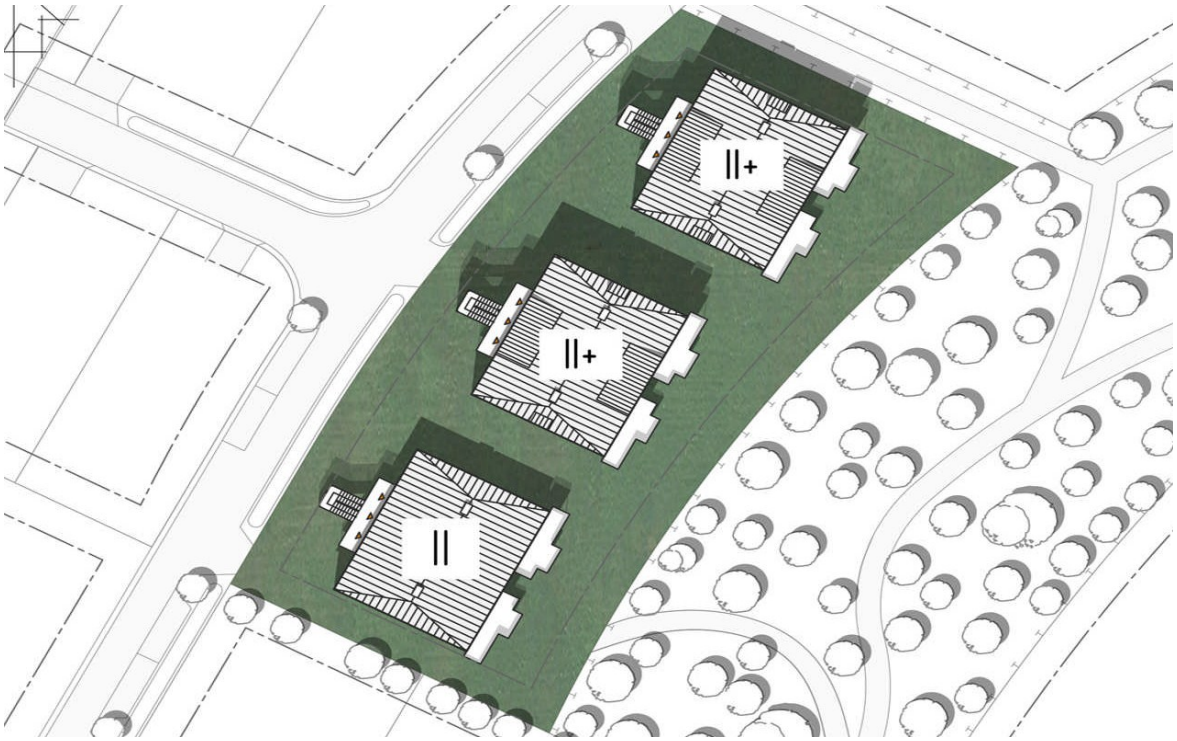
_Städtebauliche Einbindung
Richtung Kortdeelsweg gestaffelte Gebäudehöhe (von 2+ auf 2 Vollgeschosse)

17m²/Geschoss x 3 = 51m²
51m² x 1600,-€/m² = 81.600,-€/MFH
3 MFH x 81.600,-€ = **244.800,-€**

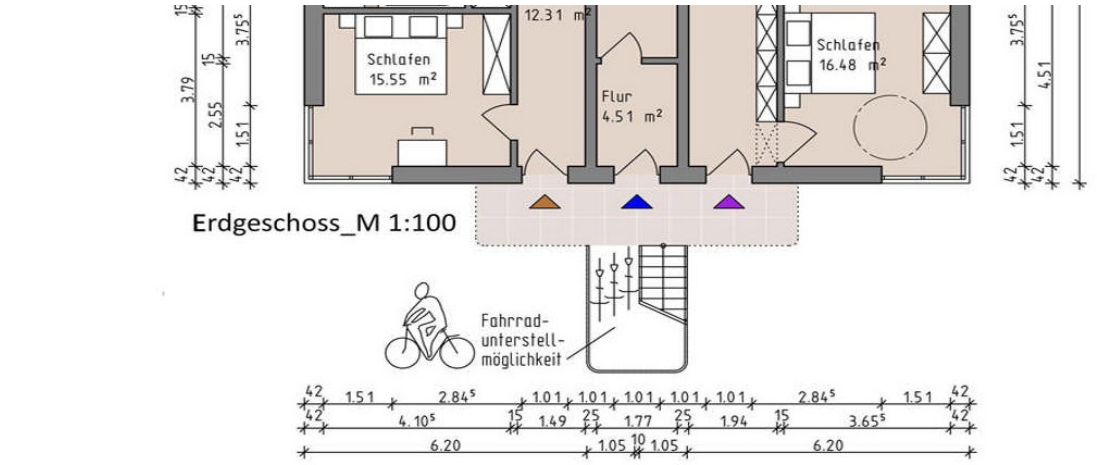
Skizzen






II+
II+
II

Wohnen/ Küche
20.58 m²
Schlafen
10.53 m²
Abstell
3.48 m²
Bad
7.17 m²
Garderobe
1.96 m²
Flur
12.31 m²
Schlafen
15.55 m²
Haus-
anschluss-
raum
6.11 m²
Flur
4.51 m²
Wohnen/ Küche
22.97 m²
Abstell
1.96 m²
Bad
7.68 m²
Flur
13.11 m²
Schlafen
16.48 m²
Erdgeschoss_M 1:100
Fahrrad-
unterstell-
möglichkeit



EG Wohneinheit Links	
Wohnen/Küche	20.58 m²
Schlafen	10.53 m²
Schlafen	15.55 m²
Bad	7.17 m²
Gaderobe	1.96 m²
Flur	12.31 m²
Abstell	3.48 m²
Summe	71,58 m²

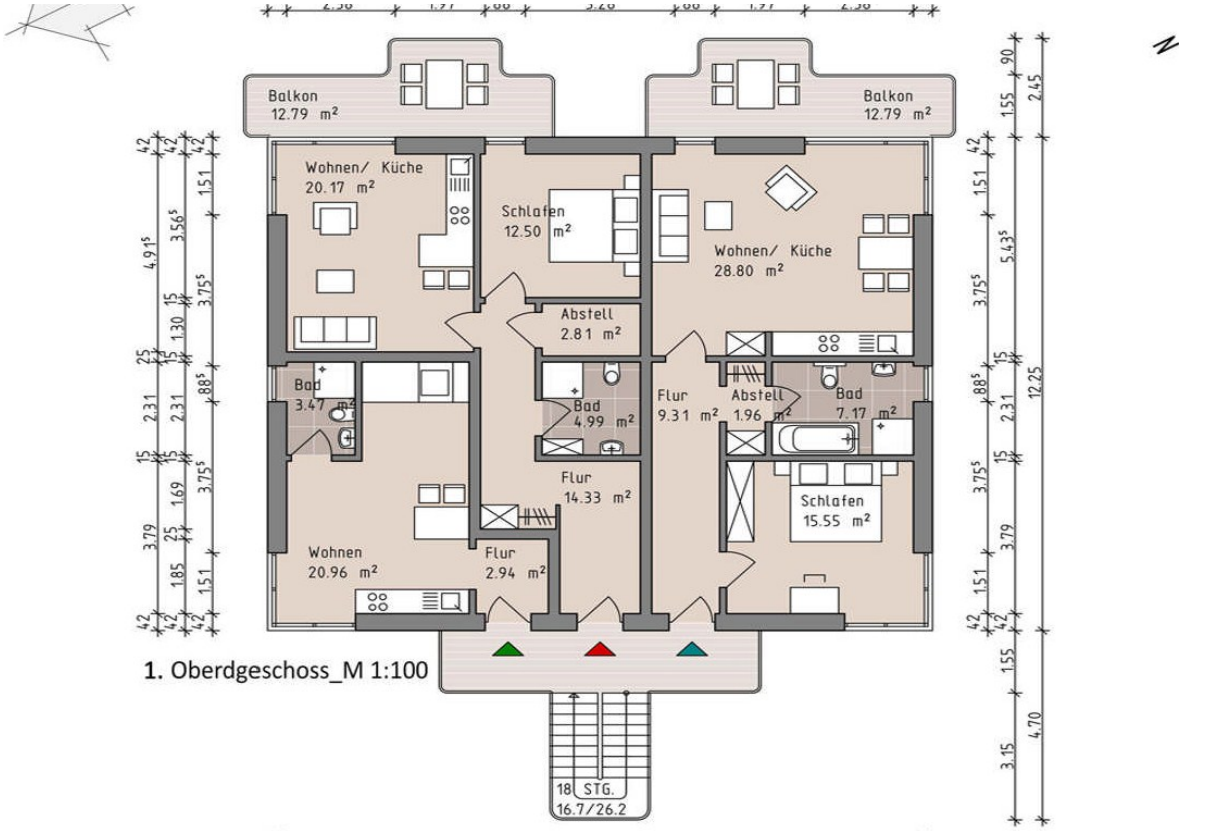
WE Links + Garten
Barrierefrei

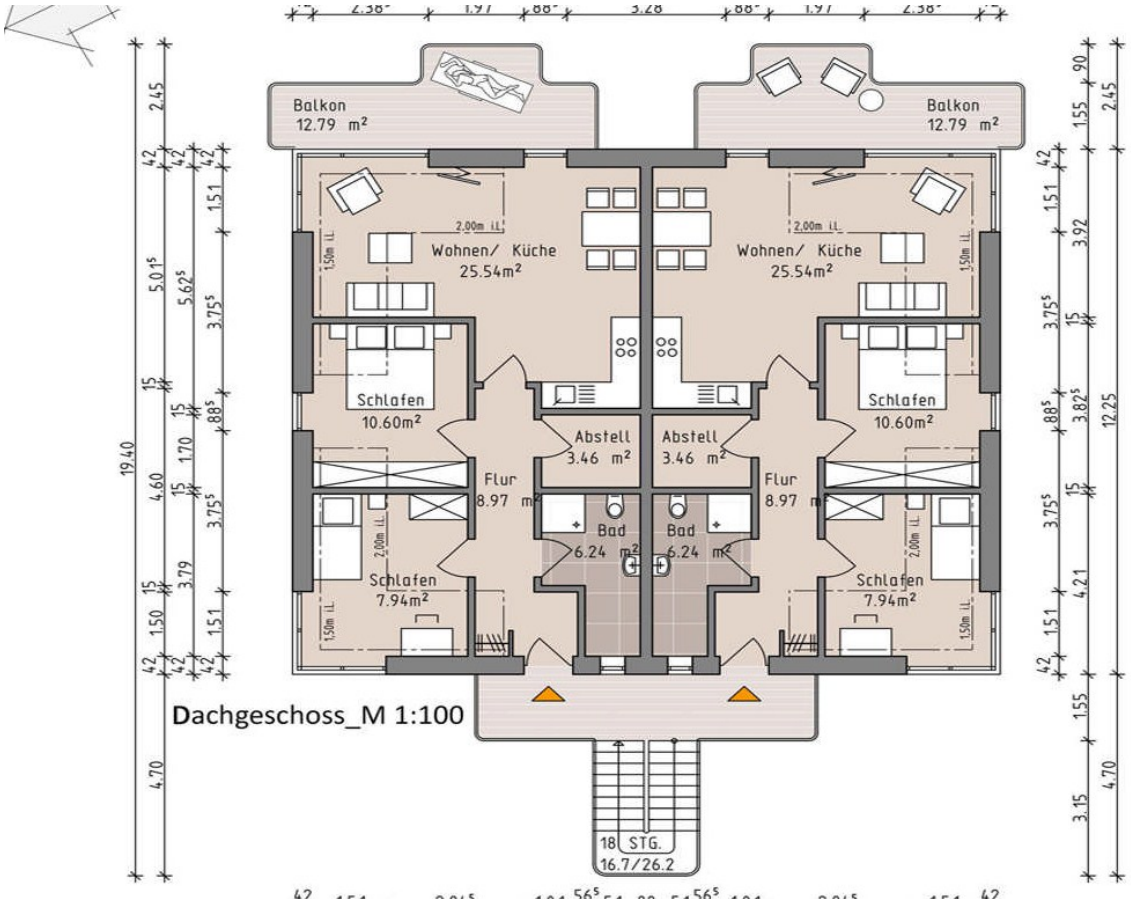
EG Hausanschlussr. Mitte	
HAR	6.11 m²
Flur	4.51 m²
Summe	10,62 m²

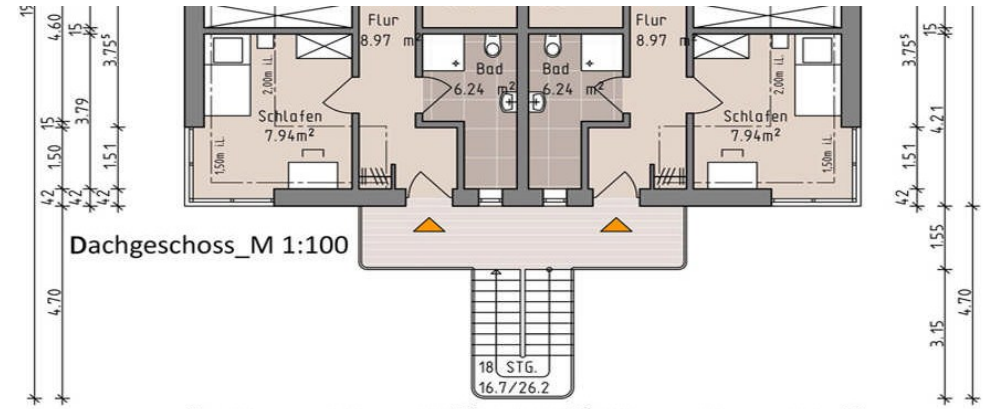
Einheit Mitte

EG Wohneinheit Rechts	
Wohnen/Küche	22.97 m²
Schlafen	16.48 m²
Bad	7.68 m²
Flur	13.11 m²
Abstell	1.96 m²
Summe	62,20 m²

WE Rechts + Garten
Rollstuhlgerecht







DG Wohneinheit Links	
Wohnen/Küche	25.54 m²
Schlafen	10.60 m²
Schlafen	7.94 m²
Bad	6.24 m²
Flur	8.97 m²
Abstell	3.46 m²
Balkon	12.79 m²
Summe	75,54 m²

WE Links inkl. Balkon

DG Wohneinheit Rechts	
Wohnen/Küche	25.54 m²
Schlafen	10.60 m²
Schlafen	7.94 m²
Bad	6.24 m²
Flur	8.97 m²
Abstell	3.46 m²
Balkon	12.79 m²
Summe	75,54 m²

WE Rechts inkl. Balkon

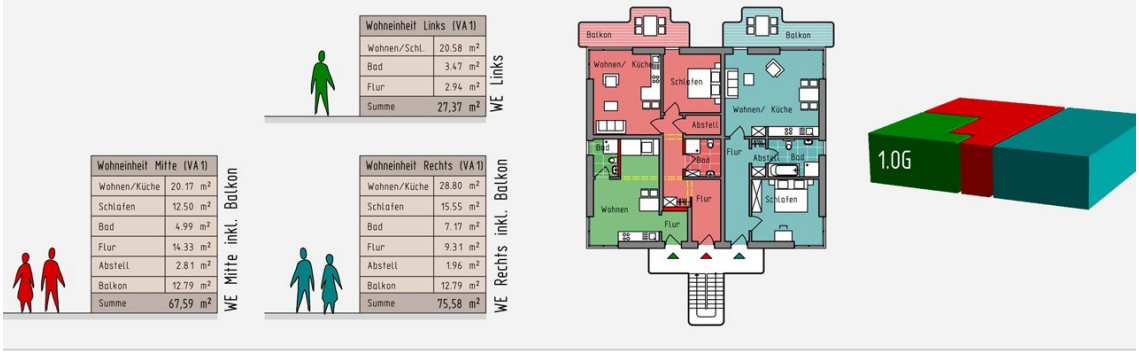
Ansicht Nordwest_M 1:100

Ansicht Südost_M 1:100

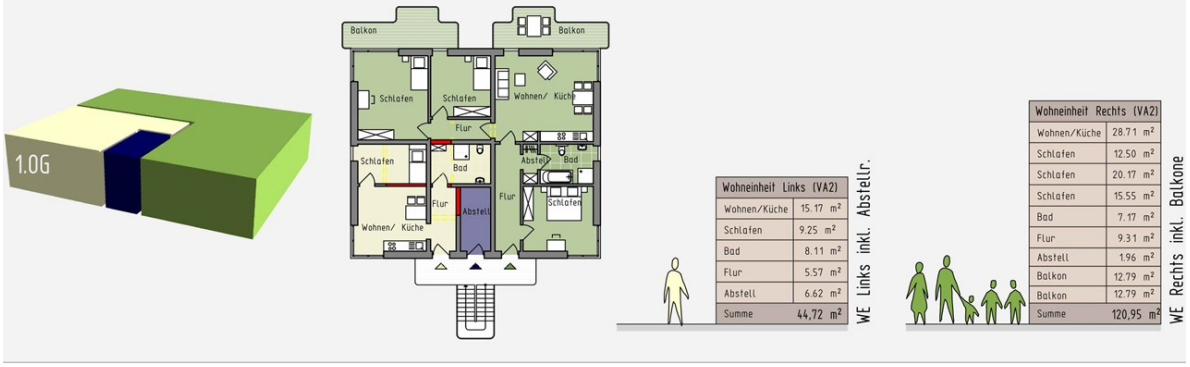
ht Südwest_M 1:100

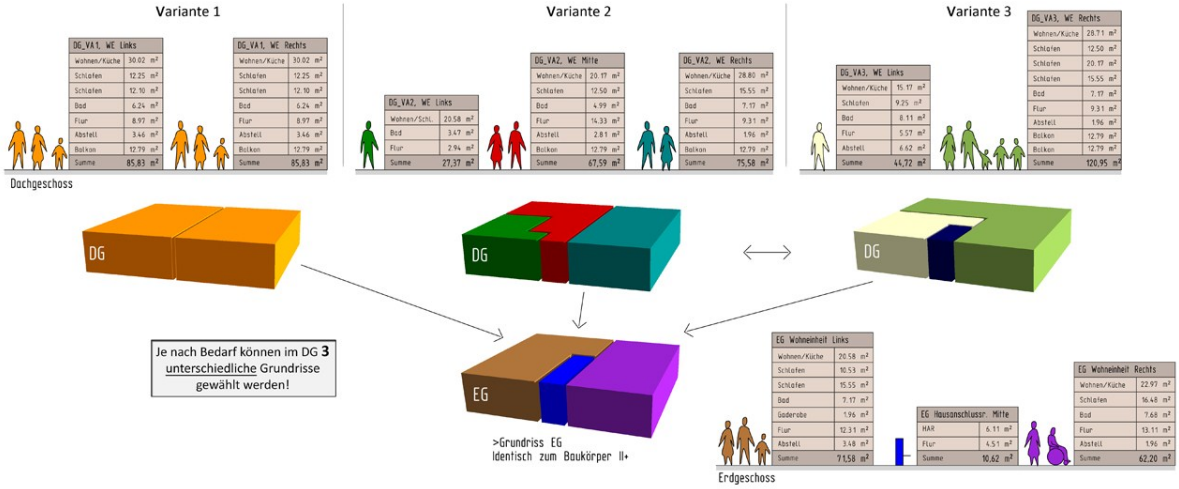
Darstellung_Flexibles 1. Obergeschoss

Variante 1_3 WE



Variante 2_2 WE





Entwurf von Herrn Jan Lorenzen 2. Preis

Neues Wohnen in Wyk auf Föhr **347612**

Flächenbilanz Grundstück

Grundstücksgröße insgesamt:	1906.00 m²

Grundflächenzahl (GRZ)

GRZ - Festsetzung gemäß Bebauungsplan Nr. 51	0,35
Grundfläche Hauptgebäude	573.81 m²
Terrassenflächen	50.91 m²
Flächen Balkone	38.22 m²
	662.94 m²

GRZ = 662.94/ 1906.00 = 0,348 < zul. GRZ 0,3

Nachweis der zul. Grundfläche gem. § 19 Abs. 4 BauNVO

1. Fußwege	119.47 m²
2. Zufahrt (Sickerpflaster 70%) 186.17 x 0.70	130.32 m²
3. Stellplätze (Sickerpflaster 70%) 220.01 x 0.70	154.01 m²
4. Unterstand Fahrräder	20.00 m²
5. Müllboxen	21.64 m²
Grundfläche insgesamt	445.44 m²

Zul. Grundfläche = 1906.00 m² x 0.35 = 667.10 m² x 0.75 = 500.33 m²

347612
KLEEWEG
HAUS 01
HAUS 02
HAUS 03
OFFENTLICHE GRUNFLACHE
ANSICHT WESTEN
ANSICHT OSTEN
NEUES WOHNEN IN WYK AUF FÖHR
LAGEPLAN
M.:1:200

Haus 1

347612
DACHGESCHOSS
ANSICHT NORDEN
ANSICHT OSTEN
OBERGESCHOSS
ANSICHT SUDEN
ANSICHT WESTEN
ERDGESCHOSS
GEBAUDESCHNITT
OBERGESCHOSS-VARIANTE
NEUES WOHNEN IN WYK AUF FÖHR
HAUS 01
M.:1:100

Neues Wohnen in Wyk auf Föhr		**Haus 01**		**347612**
BGF				**209.87 m²**
Hauptgebäude	:	20.13 x 9.95		200.29 m²
Anbau	:	8.20 x 0.875		7.18 m²
Treppenhaus	:	3.24 x 0.74		2.40 m²
BRI				**1744.05 m³**
Hauptgebäude	:	20.13 x 9.95 x 7.00		1402.06 m³
		0.5 x (9.95 x 2.85) x 20.13		285.42 m³
Anbau	:	8.20 x 0.875 x 5.93		42.55 m³
Treppenhaus	:	3.24 x 0.74 x 8.675		20.80 m³
		0.5 x (2.94 x 1.675) x 3.24		7.98 m³
Gauben	:	0.5 x (2.71 x 1.57) x 1.51 x 6		19.27 m³
Loggia/ Balkon	:	2.39 x 1.05 x 7.76	abzgl.	19.47 m³
		0.5 x (2.39 x 1.57) x 7.76	abzgl.	14.56 m³

Wohn- und Nutzflächen

Wohnung W01		**61.79 m²**
	Abstellraum	1.86 m²
	Bad	6.42 m²
	Flur/ Abstellraum	5.38 m²
	Küche	9.88 m²
	Schlafen	14.15 m²
	Wohnen	24.10 m²
Wohnung W02		**84.44 m²**
	Abstellraum	1.86 m²
	Bad	6.42 m²
	Flur/ Abstellraum	7.22 m²
	Küche/ Essen	18.68 m²
	Schlafen	14.07 m²
	Wohnen	22.07 m²
	Zimmer	14.12 m²
Wohnung W03		**63.24 m²**
	Abstellraum	1.86 m²
	Bad	6.42 m²
	Balkon 1/4	1.45 m²
	Flur/ Abstellraum	5.38 m²
	Küche	9.88 m²
	Schlafen	14.15 m²
	Wohnen	22.10 m²

Haus 2

NEUES WOHNEN IN WYK AUF FÖHR | HAUS 02 | M.: 1:100

Neues Wohnen in Wyk auf Föhr		Haus 02		347612
BGF				**154.07 m²**
Hauptgebäude	:	16.95 x 8.95		151.70 m²
Treppenhaus	:	4.74 x 0.50		2.37 m²
BRI				**1311.87 m³**
Hauptgebäude	:	16.95 x 8.95 x 7.265		1102.12 m³
		0.5 x (8.95 x 2.585) x 16.95		196.08 m³
Treppenhaus	:	4.74 x 0.50 x 7.12		16.87 m³
Gauben	:	0.5 x (2.71 x 1.57) x 1.51 x 5		16.05 m³
Balkon	:	2.765 x 1.365 x 3.23	abzgl.	12.19 m³
		0.5 x (2.765 x 1.58) x 3.23	abzgl.	7.06 m³
Wohn- und Nutzflächen				
Wohnung W01				**52.60 m²**
		Abst.TrHs		1.37 m²
		Bad		6.05 m²
		Flur/ Abstellraum		5.38 m²
		Küche		8.03 m²
		Schlafen		13.28 m²
		Wohnen		18.49 m²
Wohnung W02				**52.60 m²**
		Abst.TrHs		1.37 m²
		Bad		6.05 m²
		Flur/ Abstellraum		5.38 m²
		Küche		8.03 m²
		Schlafen		13.28 m²
		Wohnen		18.49 m²
Wohnung W03				**53.72 m²**
		Abstellraum		2.10 m²
		Abst. TrHs.		1.27 m²
		Bad		6.05 m²
		Balkon 1/4		1.10 m²
		Flur/ Abstellraum		4.57 m²
		Küche		8.03 m²
		Schlafen		11.71 m²
		Wohnen		18.89 m²
Wohnung W04				**53.31 m²**
		Abstellraum		2.10 m²
		Abst. TrHs.		1.27 m²

Haus 3

3476TZ
DACHGESCHOSS
ANSICHT NORDEN
ANSICHT OSTEN
OBERGESCHOSS
ANSICHT SÜDEN
ANSICHT WESTEN
ERDGESCHOSS
GEBÄUDESCHNITT THS
OBERGESCHOSS-VARIANTE
NEUES WOHNEN IN WYK AUF FÖHR
HAUS 03
M.:1:100

Neues Wohnen in Wyk auf Föhr		Haus 03		347612
BGF				**209.87 m²**
Hauptgebäude	:	20.13 x 9.95		200.29 m²
Anbau	:	8.20 x 0.875		7.18 m²
Treppenhaus	:	3.24 x 0.74		2.40 m²
BRI				**1744.05 m³**
Hauptgebäude	:	20.13 x 9.95 x 7.00		1402.06 m³
		0.5 x (9.95 x 2.85) x 20.13		285.42 m³
Anbau	:	8.20 x 0.875 x 5.93		42.55 m³
Treppenhaus	:	3.24 x 0.74 x 8.675		20.80 m³
		0.5 x (2.94 x 1.675) x 3.24		7.98 m³
Gauben	:	0.5 x (2.71 x 1.57) x 1.51 x 6		19.27 m³
Loggia/ Balkon	:	2.39 x 1.05 x 7.76	abzgl.	19.47 m³
		0.5 x (2.39 x 1.57) x 7.76	abzgl.	14.56 m³
Wohn- und Nutzflächen				
Wohnung W01				**61.79 m²**
		Abstellraum		1.86 m²
		Bad		6.42 m²
		Flur/ Abstellraum		5.38 m²
		Küche		9.88 m²
		Schlafen		14.15 m²
		Wohnen		24.10 m²
Wohnung W02				**84.43 m²**
		Abstellraum		1.86 m²
		Bad		6.42 m²
		Flur/ Abstellraum		7.22 m²
		Küche/ Essen		16.93 m²
		Schlafen		14.07 m²
		Wohnen		23.81 m²
		Zimmer		14.12 m²
Wohnung W03				**66.32 m²**
		Abstellraum		2.19 m²
		Abst. TrHs.		2.19 m²
		Bad		6.19 m²
		Balkon 1/4		2.10 m²
		Flur/ Abstellraum		7.55 m²
		Küche		10.25 m²
		Schlafen		14.47 m²

9. Haushalt 2017

Die Ausschussmitglieder nehmen den Haushaltplan für das Jahr 2017 in Augenschein. Anschließend wird von der Tiefbauabteilung zu einigen Positionen Anmerkungen gemacht:

- Auf Seite 1 ist die E-Station für das Amtsfahrzeug im Haushalt gestellt worden.

- Des Weiteren soll der Ausschuss sich Gedanken darüber machen ob die restliche Erschließung vom B-Plan 51 folgen soll (Position 203).

- Auf Seite 3 sind die Mittel für die Sanierung der Faultürme der Kläranlage Wyk (Position 232) in das Haushaltsjahr 2017 übertragen worden.

- Auf Seite 4 (Position 266) werde die Ausschreibung für das Pumpenwerkes Boldixum im Dezember 2016 folgen.

- Mittel für den restlichen Ausbau des „Laglumsweg“ sind im Haushalt 2017 unter der Position 296 bereitgestellt worden.

- Die Arbeitsgruppe für die Straßensanierung (Eagle Eye) hat beschlossen, dass eine Rückstellung in Höhe von 100.00 Euro pro Jahr folgen soll (Position 293).

- Restmittel für die Sanierung der Fußgängerzone (Position 298) in Höhe von 100.000 Euro sind in das Haushaltjahr 2017 übertragen worden.

- Die Position 295, Überquerungshilfe Kirche/Fehrstieg ist gestrichen worden.
  Eine Überprüfung / Verkehrsschau hat aufgezeigt, dass eine Überquerungshilfe an diesen Standort nicht von Nöten sei. Diese Entscheidung stößt bei der Fraktion der Grünen und einem KG- Mitglied auf Unverständnis. Die Fraktion der Grünen möchten gerne Einsicht in den Bericht bekommen um diese Entscheidung in der nächsten Sitzung diskutieren zu können.

Anschließend lässt die Vorsitzende des Ausschuss das Gremium darüber abstimmen ob dass B-Plan 51 Gebiet fertig erschlossen werden soll.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

10. Verschiedenes

Wohnen im Gewerbegebiet

Von der Fraktion der SPD wird angemerkt, die Zulässigkeit von „Wohnen“ im Gewerbegebiet nochmals in den Fraktionen zu diskutieren und evtl. zu überdenken.
Der Aussage schließt sich ein KG Mitglied an.

Dr. Silke Ofterdinger-Daegel Jacqueline Heidenreich